

Pensionskassen unterstützen die Pläne des Bundesrats, fordern aber schnelleres Vorgehen

Der Pensionskassenverband ASIP begrüsst grundsätzlich die Vorschläge des Bundesrats für Reformen bei der Altersvorsorge. Die Stossrichtung stimme und es seien die richtigen Themen behandelt. Im Rahmen der vorgesehenen Gesamtbetrachtung ist an einer starken beruflichen Vorsorge festzuhalten. Eine Stärkung der AHV zulasten der beruflichen Vorsorge sei nicht zielführend.

Der ASIP unterstützt sowohl eine Erhöhung als auch eine Flexibilisierung des Rentenalters. Der Umwandlungssatz müsse, begleitet von flankierenden Massnahmen, gesenkt werden, wobei noch offen sei, welche flankierenden Massnahmen die beste Wahl sind. Die längere Lebenserwartung mache es notwendig, für eine längere Bezugsdauer der Renten zu planen und der Quersubventionierung durch jüngere Generationen entgegenzuwirken.

Insgesamt dauert dem ASIP der Prozess aber zu lange. Es gebe dadurch kaum Handlungsspielraum für Versicherte mit BVG-Minimalplänen und die Umverteilung dauere weiterhin an. Der ASIP fordert rascheres Handeln.

Zürich, 21.11.2012